Game Over oder?

Von Jillard

Kapitel 2: Labyrinth

Kei erreicht den Bahnsteig, da er noch etwas Zeit hat beschließt er sich am Bahnhofskiosk die heutige Ausgabe der ZEITUNG (Heinrich Böll lässt grüßen n.n) zu holen, damit die Fahrt zur Schule nicht allzu langweilig wird.

Durchsage: Linie 13 Tokio Gewerbegebiet - Tokio Zentrum trifft mit wenigen Minuten Verspätung ein wir bitten sie um etwas Geduld, danke für ihre Aufmerksamkeit.

"Ach verdammt das ist meine Linie, ich bin doch sowieso schon spät dran."
Denkt sich Kei leicht genervt, trotz allem kommt ihm diese Situation bekannt vor was ihm eine Gänsehaut über den Körper jagt.

Sein Blick schweift in der Station umher.

"Ah da schon wieder eine dieser Tussen." Ihm fällt eine braungebrannte, wie soll man sagen, 'billig' wirkende Schülerin im Alter von Schätzungsweise 16 Jahren auf. "Was starrst du so?" ruft das Mädchen.

"Ach nichts." entgegnet Kurono und dreht sich wieder um, Richtung Gleise, sichtlich ist ihm diese Situation unangenehm, er hat sie einfach zum falschen Zeitpunkt 'entdeckt'.

"Und warum kommt mir dieser Tunnel so bekannt vor?" diese Frage wurmt ihn noch immer.

Die Zeit schreitet voran 10 Minuten, 15 Minuten bis schließlich die nächste Durchsage ertönt.

Durchsage: Entschuldigen sie die Unannehmlichkeiten, Bahn 13 fährt jeden Moment ein treten sie bitte hinter die weiße Linie, vielen Dank für ihr Verständnis.

Die Geräusche der hereinbrausenden Bahn sind deutlich zu hören, kurz darauf erhellen die ersten Scheinwerferstrahlen den Tunnelkomplex.

"Wurde auch Zeit" meint Kei, jedoch "Äh! Das kann nicht sein!"

~Deja Vu~

Kei sieht wie er und eine verschwommen erscheinende Person die Schienen entlang rennen. "Das kann nicht sein, ich bin doch hier dreh ich jetzt total durch!?" mit diesem Satz reagiert Kei entsetzt auf das bizarre Szenario das sich vor ihm abspielt.

"Kei es tut mir leid das ich dich da mit reingezogen habe." sagt die nicht erkennbare Gestalt.

Kurono sieht wie die Bahn sich dem Bahnsteig nähert auch das quietschen der Bremsen ist unüberhörbar. Trotz allem nähert sich das Vehikel weiter den Erscheinungen die die Gleise entlanglaufen, der Abstand wird immer geringer jedoch endet das Szenario als Kei zusammenbricht.

Er befindet sich verschwitzt auf den Knien, mit den Händen stützt er sich ab und naja übergeben hat er sich zu allem Übel auch noch.

Die Menschenmasse schaut ihn verwundert an und einige von ihnen tuscheln.

"Was glotzt ihr so blöd?" denkt sich Kei.

"Junger Mann sind sie in Ordnung?" ein Mann Mitte 30 reicht Kei die Hand.

"Danke, ja mir gehts gut ich schwächel heute schon den ganzen Tag." Er nimmt die Hand des Mannes und lässt sich von ihm hoch helfen.

Die 'Tussi' sagt abwertend: "Was für ein Idiot."

Den Kommentar will Kei überhört haben.

"Übrigens mein Name ist Ayohara." sagt der Mann im braunen Anzug.

"Hm? Oh ich heiße Kei Kurono, Herr Ayohara."

"Verstehe, hast du auf die Linie 13 gewartet?"

"Ähm ja." beinahe hätte er das tatsächlich vergessen.

"Dann lass uns einsteigen, denn das ist auch meine Linie, ich muss nämlich ins Stadtzentrum."

"Ja ist gut."

Somit steigen sie in die Bahn, doch was Kei eben gesehen hat konnte er immer noch nicht einordnen.

Nachdem sie Platz genommen haben fragt Herr Ayohara: "Du bist Schüler, deiner Uniform nach zu urteilen oder?"

"Ja das haben sie richtig erkannt ich bin Oberschüler." antwortet Kei.

Den Rest der Fahrt halten er und Ayohara etwas Small Talk, bis Kei an seiner Endstation ankommt.

"So hier muss ich raus, auf Wiedersehen war nett sie kennen zulernen."

"Gleichfalls, machs gut Junge."

Kei steigt aus und denkt sich: "Kaum zu glauben das es noch solche Menschen gibt. Oh man nun heißt es sich aber ranhalten die Verspätung der Bahn trägt auf jedenfall nicht zur Pünktlichkeit bei." Wiedermal ist ein Sprint angesagt.

8:05 Uhr

Kei betritt keuchend das Schulgebäude.

"Ah mist Unterrichtsbeginn ist 8:00 Uhr, naja nun ist's auch egal." sagt er sich.

"Hm?" Ihm fällt der Vertretungsplan auf also betrachtet er ihn näher.

"Oh heute kein Mathe, ist ja merkwürdig das die Mathelehrerin krank ist."

Doch in seinem Inneren fühlt er das ihr etwas schlimmeres als nur 'Krank' zugestoßen ist, hatte er sie nicht erst vor kurzem gesehen? Gestern? Er hat keine Ahnung, die Lücken sind immer noch vorhanden.

Als nächstes trabt er zu seinem Klassenzimmer, klopft und tritt ein.

Mittlerweile ist es 8:15 Uhr.

"Ach Kei schön das du es auch noch geschafft hast, hast du dich etwa auf dem Weg des Lebens verlaufen? (Kakashi Sensei lässt grüßen ^^)

Witzelt der Lehrer.

Ein Kichern geht durch die Klasse.

"Ha ha nein hab verschlafen." antwortet Kei bedröppelt.

"Well, however sit down please." (sie haben gerade Englisch)

Kei geht auf seinen Platz, setzt sich, packt seine Sachen aus und naja lernt.

In der Mittagspause liest er etwas in der ZEITUNG die er morgens gekauft hatte.

Aus irgendeinem Grund fällt ihm besonders die Bestseller-Liste für Bücher auf, sodas er beschließt sie sich etwas genauer anzuschauen:

Platz 5: Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Platz 4: Among der Vampir

Platz 3: Starfacts J-Rock

Platz 2: Die Schwarze Bruderschaft

Platz 1: Das Labyrinth

"...von Fiona Ryder." liest er weiter. Dieses Buch damit war doch irgendwas, etwas wichtiges...Kei weiß nicht warum aber er beschließt, sich das Buch nach der Schule zu kaufen. Nachdem ZEITUNG lesen, ist es Zeit für einen Abstecher auf's Klo (wenn man muss dann muss man halt ^o^).

Als er das Zimmer verlässt und ein paar Schritte gegangen ist, geht an ihm ein weißhaariger Kerl vorbei.

"Wer ist denn das? Den hab ich hier ja noch nie gesehen."

geht Kei durch den Kopf, anschließend schaut er ihm noch bis zum Ende des Ganges hinterher."

Am Ende jenes Ganges wird Weißhaar von Gato einem berüchtigten Schläger und Erpresser gestoppt, dieser flüstert ihm etwas ins Ohr und lässt grinsend wieder von ihm ab. Der Weißhaarige geht danach, nach links weiter und somit aus Kei's Blickfeld. Kurono geht nach dieser Beobachtung wie geplant auf's WC und anschließend wieder ins Klassenzimmer um die restlichen Unterrichtsstunden anzugehen.

DING DONG erklingt es.

Schulschluss: 15:00 Uhr

Endlich Feierabend Kei ist zufrieden. Als er das Gebäude verlässt und ein paar Meter zurückgelegt hat, hört er Geräusche: Dumpfe und eine Art Gestöhn- und Gekeuche. "Was ist das?" er beschließt sich die Sache anzusehen, also läuft er zu der Geräuschquelle und sieht gleich was Phase ist.

Gato! Und am Boden liegt Weißhaar. Gato verpasst ihm gerade noch zwei Tritte in die Magengegend und zieht von dannen. "Bis morgen Kyo." ruft er hämisch.

"Scheiße!" denkt Kei und läuft zu dem Niedergeschlagenen.

"Hey bist du in Ordnung!?" Dumme Frage er sieht garnicht gut aus, Blut läuft aus seinem Mund, die Farbe des linken Auges war auch schonmal besser und die Platzwunde oberhalb des rechten Auges trägt sicher nicht zum wohlfühlen bei.

Der Weißhaarige hustet, "Lass mich in Ruhe es geht schon." ist seine Antwort.

"Erzähl keinen Mist, ich helf dir hoch." Das tut Kei auch und er merkt das dies Weißhaar garnicht gefällt, er jedoch noch zu angeschlagen ist um sich zu widersetzen. Sie gehen zu einem Wasserspender damit Weißhaar sein Gesicht abwaschen kann, dann nehmen sie auf einer Bank auf dem Schulhof platz.

"....danke..." sagt der Weihaarige.

"Hm? Keine Ursache, tut mir Leid das ich nicht schon früher da war."

"....." Weißhaar schweigt.

"Ähm ja, ich will dich zwar nicht nerven aber wie heißt du und seit wann bist du an dieser Schule? Ich hab dich hier vorher nämlich noch nie gesehen. Übrigens ich bin Kei Kurono."

"...Kyosuke und ich bin neu hier....seit gestern."

"Ah okay dann ist es klar das du mir unbekannt bist aber was will dieser Gato von dir?" fragt Kei neugierig.

"...Geld...ich werde nicht zahlen...nun muss ich los.." kurze präzise Ansagen.

"Oh okay kommst du zurecht? Fährst du eventuell auch mit der Bahn dann können wir zusammen zur Station gehen."

"...ja ich komm schon klar..." er steht auf.

"Und nein ich bin mit dem Rad hier, also ciao." sind Kyosuke's Worte und schon geht er Richtung der abgestellten Fahrräder.

"Man sieht sich." ruft Kei ihm nach, irgendwie ein komischer Typ."

Er sieht noch wie Kyosuke mit seinem schwarzen Rad losfährt.

"Tja hier alleine rumsitzen bringt auch nichts also auf zur U-Bahn und ich darf unterwegs dieses Buch 'Das Labyrinth' nicht vergessen also vorher noch ein Abstecher zur Buchhandlung." denkt sich Kei, nachdem er das letzte Sandwich aus seinem Lunchpaket verputzt hat.

Nach ein paar Minuten ist die Buchhandlung in Sichtweite.

"Da wären wir Furotas Buchgeschäft." Kei ist am Ziel.

"!!!"

"Furota das ist doch dieser ältere Herr gewesen ich kenne ihn aber woher? Und dieses Buch, hatte ich schon einmal danach verlangt?

Hat Kei einen Teil seiner Erinnerung zurückerlangt? Er ist sich selbst nicht sicher jedoch beschließt er den Laden zu betreten deswegen ist er ja schließlich hierhergekommen.